

Neue Kulturen des Miteinanders

Ein Schloss als Schlüssel zur Region. (Frei)Räume für schräge Vögel. Mit Leidenschaft.

SONNTAG | 10. Mai 2020 | 12-17 Uhr

#BLICKWECHSEL 2020

im Köthener Schloss

Aufruf Schlosstafel

Alle an einem Tisch

Im Rahmen des Kunstprojekts #BLICKWECHSEL 2020 lädt die Kulturinitiative Köthen 17_23 kulturelle Akteure, Vereine und Institutionen, aber auch Privatpersonen oder Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld am Sonntag, dem **10. Mai 2020** von **12 Uhr** bis **17 Uhr** in das Köthener Schloss ein.

An einer langen Tafel im Schlosshof laden wir Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Initiativen ein, mit Bürgern und Akteuren aus Köthen sowie Gästen ins Gespräch zu kommen. Die Tafel bietet nicht nur Raum für Gespräche, sie bietet auch Raum, in dem die anwesenden Initiativen, Kultureinrichtungen und Akteure ihre Arbeit, ihre Interessensgebiete sowie ihre Angebote vorstellen können.

Ziel der Tafel ist eine bessere Vernetzung und mittelfristig die Entwicklung von außergewöhnlichen gemeinsamen Projekten, die Stärkung von Partnerschaften, das Nachdenken über Mobilität und Kommunikationsachsen in der Region und die Entfaltung neuer Perspektiven für das Schloss.

Die Schlosstafel ist Teil des Kunstprojektes BLICKWECHSEL im Schloss Köthen am Sonntag, dem 10. Mai 2020, von 12 Uhr bis 17 Uhr. Das Kunstprojekt BLICKWECHSEL ermöglicht einen offenen Blick auf das Schloss Köthen und die Region für neue Kulturen des Miteinanders.

Sie haben Fragen oder möchten mit an der langen Tafel Platz nehmen?

Ansprechpartner Schlosstafel:

Ines Schmiegel | E-Mail trafo@bachfesttage.de | Telefon 03496 30 39 86

Das Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders. Ein Schloss als Schlüssel zur Region. (Frei)Räume für schräge Vögel. Mit Leidenschaft.“ wird gefördert in TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes und durch das Land Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die Stadt Köthen (Anhalt) und die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld.

TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel

Mit TRAFÖ hat die Kulturstiftung des Bundes ein Programm initiiert, das ländliche Regionen in ganz Deutschland dabei unterstützt, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben zu öffnen. Das Programm will zudem dazu beitragen, die Bedeutung der Kultur vor Ort in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

Neue Kulturen des Miteinanders

Ein Schloss als Schlüssel zur Region. (Frei)Räume für schräge Vögel. Mit Leidenschaft.

TRAFO fördert langfristige Veränderungsprozesse öffentlicher Kultureinrichtungen, die auf eine gesellschaftliche Herausforderung in ihrer Region reagieren und ein neues Selbstverständnis ihrer Aufgaben entwickeln möchten. Die beteiligten Museen, Theater, Büchereien, Musikschulen, Literaturhäuser und Kulturzentren werden so zu kulturellen Ankerpunkten ihrer Region und zu zeitgemäßen Kultur- und Begegnungsorten.

Von 2015 bis 2020 unterstützt TRAFO die Regionen Oderbruch, Saarpfalz, Schwäbische Alb und Südniedersachsen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur. In einer zweiten Phase werden von 2020 bis 2023 sieben weitere Regionen gefördert: der Vogelsbergkreis (Hessen), die Regionen Uecker-Randow (Mecklenburg-Vorpommern), Mestlin (Mecklenburg-Vorpommern), Kusel (Rheinland-Pfalz), Köthen (Sachsen-Anhalt), und Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein) sowie das Altenburger Land (Thüringen). Diese sieben gehören zu deutschlandweit 18 Regionen, die TRAFO 2018 und 2019 bei der Entwicklung von Transformationsvorhaben beriet und förderte.

Die Kulturstiftung des Bundes stellt für das Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ insgesamt Mittel in Höhe von 26,6 Mio. Euro bereit. Vonseiten der Ministerien, Landkreise und Kommunen erhalten die beteiligten Regionen eine Kofinanzierung von mindestens 20 Prozent. Darüber hinaus stellen sie Personal der Kommunal- oder Kreisverwaltungen zur Mitarbeit in den TRAFO-Projekten frei.

www.trafo-programm.de

